

Niederschrift über die 23. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 09.02.2017, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Bürgermeister Heinz Öhmann	Bürgermeister	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Richard Bolwerk	CDU	
Frau Elisabeth Borgert	FDP	
Herr Robert Böyer	Pro Coesfeld	Vertretung für Herrn Günter Hallay
Herr Thomas Bücking	CDU	
Herr Dieter Goerke	AfC/FAMILIE	
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Uwe Hesse	Pro Coesfeld	
Herr Ludger Kämmerling	Bündnis 90/Die Grünen	Vertretung für Frau Charlotte Ahrendt-Prinz
Herr Tobias Musholt	CDU	Vertretung für Herrn Thomas Michels
Herr Ralf Nielsen	SPD	
Herr Horst Schürhoff	SPD	
Herr Gerrit Tranel	CDU	
Gäste		
Herr Markus Hilkenbach	Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	
Herr Dr. Jürgen Grüner	Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Herr Klaus Volmer	FBL 20	
Herr Guido Brebaum		
Herr Jürgen Höning	FB 10	

Schriftführung: Herr Jürgen Höning

Herr Bürgermeister Heinz Öhmann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:40 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2 Anregung nach § 24 der GO NRW: Planung des Stadtparkes unter Einbeziehung des "Ententeiches"
Vorlage: 009/2017
- 3 Breitband in der Stadt Coesfeld - Status Quo und Handlungsansätze
Vorlage: 018/2017
- 4 Weiteres Baugebiet - Grundsatzbeschluss
Vorlage: 008/2017
- 5 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2 Verkauf eines ehemaligen Kinderspielplatzgrundstückes Wertchenstraße/Krassens Wätken
Vorlage: 006/2017
- 3 Verkauf von Erbbaugrundstücken und Entlassung einer Teilfläche aus einem Erbbaurechtsvertrag
Vorlage: 019/2017
- 4 Flächentausch im Zuge des Regionale Projektes UrbaneBERKEL
Vorlage: 014/2017
- 5 Weiteres Wohnbaugebiet - Grundstücksangelegenheiten
Vorlage: 013/2017
- 6 Anfragen

Zu Beginn der Sitzung erhalten die Ausschussmitglieder

- die Beschlusslage des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen vom 08.02.2017 zum Tagesordnungspunkt 4, „Weiteres Baugebiet – Grundsatzbeschluss“, Vorlage 008/2017 und
- die Sitzungsvorlage 019/2017, „Verkauf von Erbbaugrundstücken und Entlassung einer Teilfläche aus einem Erbbaurechtsvertrag“, Tagesordnungspunkt 3 des nichtöffentlichen Sitzungsteils

als Tischvorlage überreicht.

Es besteht Einvernehmen, auf Vorschlag von Herrn Bürgermeister Öhmann den Tagesordnungspunkt „Anregung nach § 24 GO NRW: Planung des Stadtparkes unter Einbeziehung des „Ententeiches“, Vorlage 009/2017, als Tagesordnungspunkt 2 der öffentlichen Sitzung zu beraten.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Bürgermeisters
-------	---------------------------------

Herr Dr. Robers informiert die Ausschussmitglieder über

- eine Anregung nach § 24 GO NRW betreffend die Verkehrsregelung im Bereich Hohes Feld. Beantragt werde die grundsätzliche Überprüfung der Verkehrsführung mit dem Ziel einer konsequenten Sperrung der Tempo 30-Zone und Spielstraßen für den LKW-Durchgangsverkehr. Die vorhandene Beschilderung in der Rekener Straße, Bahnweg und Am Wasserturm führe dazu, dass insbesondere die Straße Hohes Feld vom LKW-Durchgangsverkehr genutzt werde. Die Verwaltung bereite den Sachverhalt derzeit auf. Nach jetzigem Stand sehe es tatsächlich so aus, dass die Beschilderung für den LKW-Durchgangsverkehr nicht nachvollziehbar bzw. durchgängig ist. Insofern könne es sein, dass durch Umstellen der Verkehrszeichen der Anregung entsprochen werde. Herr Dr. Robers kündigt einen weiteren Bericht für die kommende Sitzung des Ausschusses an.
- die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes. Auch nach dem neuen Brand- und Katastrophenschutzgesetz seien die Gemeinden verpflichtet, unter Beteiligung ihrer Feuerwehr Brandschutzbedarfspläne aufzustellen und fortzuschreiben. Nach der Ersterstellung in 2002 und der Fortschreibung in 2009/2010 ohne externen Gutachter sei für die anstehende Fortschreibung vorgesehen, einen externen Gutachter zu beauftragen, um u.a. eine fachgutachterliche Sicht auf die heutige Situation zu erhalten. Hierzu sei im vergangenen Jahr die Leistungsbeschreibung erfolgt auf deren Basis eine Angebotsabfrage durchgeführt worden ist. Zurzeit würden in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr die vorgelegten Konzepte ausgewertet. Im nächsten Schritt werde mit dem dann feststehenden Gutachterbüro ein Zeitplan erarbeitet, um die Untersuchungen durchzuführen, die für die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes wie z.B. die Aufbereitung des Istzustandes, Erstellung einer Gefahren- und Risikoanalyse oder die Erstellung eines Sollkonzeptes, notwendig sind. Herr Dr. Robers geht davon aus, dass nach Absprache mit dem Gutachter in der nächsten Sitzung der Zeitplan vorstellt werden könne. Des Weiteren sehe die aktuelle Planung die Beratung der Fortschreibung des Brandschutz-

bedarfsplanes in der ersten bzw. zweiten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses nach den Sommerferien vor.

Herr Stadtbaurat Backes beantwortet die Anfrage von

- Herrn Goerke aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen vom 7. Dezember 2016. Herr Goerke hat dort gefragt, ob man nicht am Mobile die Stellplätze breiter markieren könne. Für ältere Besucher gestalte sich das Ein- und Aussteigen schwierig. Ausweichstellplätze stünden am Richters Weg zur Verfügung.

Herr Backes teilt hierzu mit, dass das DJK/Mobile nach der letzten Baugenehmigung 60 Stellplätze nachgewiesen habe. Zurzeit seien 61 Stellplätze mit einer Breite von 2,30 Metern vorhanden. Bei einer Verbreiterung auf 2,50 Meter würden fünf bis sechs Stellplätze verloren gehen; bei 2,70 Meter seien es wahrscheinlich sogar acht bis zehn. Diese Stellplätze müssten dann auf der ca. 100 Meter zumutbar entfernten städtischen Fläche Haugen Kamp / Richters Weg angebunden werden. Nach Aussage des DJK-Vorsitzenden, Herrn Rengshausen, würden diese von den Nutzern häufig als zu eng empfunden werden. Der Verein sei bisher nicht auf die Verwaltung zugegangen, weil er befürchtet, dass die dann wegfallenden Parkplätze dazu führten, dass die PKW auf dem Haugen Kamp abgestellt würden.

- Herrn Goerke aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen vom 08. Februar 2017 bzgl. der Verlegung der Funsport-Anlage zum Ludgerischulhof. Herr Backes teilt mit, dass ein Abstimmungsgespräch mit Herrn Rengshausen von der DJK, Herrn Dr. Robers, Herrn Dickmanns und Frau Heitz am 12. Januar 2017 stattgefunden hat. Dabei sei vereinbart worden, dass unabhängig von einer späteren Nutzung und vom Sperrvermerk für die Aufwertung des Ludgerischulhofes der Tartanbelag ersetzt werden könne. Die Maßnahme werde vom Fachbereich Bauen und Umwelt durchgeführt.

Das Partizipationsverfahren der Jugendförderung werde im Februar eingeleitet. Des Weiteren sei vorgesehen, das Gesamtkonzept Mitte März aufzustellen. Anschließend erfolgt die Abstimmung des Verwaltungsvorstandes mit der Ludgerischule. Danach solle die Informationsveranstaltung mit den Nachbarn durchgeführt werden. Die politische Beratung könne dann wie folgt aussehen:

Außerplanmäßige Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 09. Mai,

Haupt- und Finanzausschuss am 11. Mai und

Rat am 18. Mai.

- Herrn Kretschmer aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen vom 08.02.2017 bzgl. des Ausbaues der Alexanderstraße und der Straße am Haus Lette.

Herr Backes berichtet, dass es bei der Alexanderstraße noch keinen Zeitraum gebe, in der die Ausschreibung veröffentlicht werde. In der kommenden Woche, am Montag, dem 13. Februar, würde ein Abstimmungsgespräch mit Vertretern der Nachbarschaft, Herrn Öhmann, Frau Roters, und Herren Dickmanns und Ludorf stattfinden. Sollte dort hinsichtlich der Ausführung Einigung erzielt werden, wäre die Erstellung der Ausschreibung der nächste Schritt.

Die Maßnahme „Am Haus Lette“ werde in den nächsten Tagen ausgeschrieben. Zurzeit würden mit dem Planungsbüro und dem Statiker letzte Details besprochen.

TOP 2 Anregung nach § 24 der GO NRW: Planung des Stadtparkes unter Einbeziehung des "Ententeiches"
Vorlage: 009/2017

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Angelegenheit an den Fachausschuss für Umwelt, Planen und Bauen zu verweisen, um dessen Empfehlung in der Sache einzuholen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 3 Breitband in der Stadt Coesfeld - Status Quo und Handlungsansätze
Vorlage: 018/2017

Die Ausschussmitglieder nehmen die Berichte von Herrn Guido Brebaum, Herrn Markus Hilkenbach und Herrn Dr. Jürgen Grüner über den Ausbau des Breitbandnetzes in der Stadt Coesfeld zur Kenntnis.

Die Power-Point-Präsentation von Herrn Brebaum und Herrn Hilkenbach ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

TOP 4 Weiteres Baugebiet - Grundsatzbeschluss
Vorlage: 008/2017

Beschluss:

Es wird beschlossen, ab Mitte 2017 das Gebiet „Kalksbecker Heide“ (südlich des Kalksbecker Weges) als weiteres Baugebiet zu entwickeln.

Über eine Entwicklung des Baugebietes „Bernings Esch“ (nördlich der Borkener Straße) wird erneut beraten, sobald verlässliche Daten über die Vermarktung der Grundstücke in den Gebieten „Wohnquartier östlich Erlenweg“ und „Wohngebiet Sommerkamp“ vorliegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	9	0	4

TOP 5 Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

gez.: Heinz Öhmann
Bürgermeister

gez.: Jürgen Höning
Schriftführer